

Rundbrief



Charismatische Erneuerung in der Diözese Linz 4/2011

Liebe Geschwister im Herrn!

Ein neues Arbeitsjahr hat begonnen. In unseren Pfarren haben wir das Erntedankfest gefeiert. Ich denke nicht, dass viele so überheblich sind, Erntedank als ein nicht mehr zeitgemäßes Fest zu sehen, dass nur noch für Landwirte und Hobbygärtner aktuell ist. Aber der Zugang ist schwerer geworden. Alles scheint machbar, es gibt wirklich wunderbar funktionierende Technik, sodass es nur noch eine kurze Zeitspanne zu dauern scheint, bis wir wirklich alles im Griff haben.

Wenn ich auf weltweite Umweltprobleme, Umgang mit den Mitgeschöpfen, leergefischte Ozeane, versklavte Menschen in den Zuckerrohr- und Maisplantagen Südamerikas, den immer größer werdenden Druck in unserer Arbeitswelt, Spannungen, Wirtschaftskrisen und Kriege blicke, dann sehe ich, welch ein tödlicher Griff es ist, wenn wir alles in der Hand haben, ohne uns halten zu lassen. Halten lassen von Gottes Hand, führen von Gottes Geist, seinen Richtlinien für das Leben. Denn was die Bibel im Schöpfungsbericht ausdrücken möchte ist: **Gott steht dahinter, er kennt sich aus mit dem wunderbaren Schöpfungswerk. Und wer die Verbindung zu ihm kappt, gerät in die Fänge des Zerstörers.**

Natürlich braucht es über all diese Gegebenheiten, Gespräche und Verhandlungen. Aber unsere Aufgabe als Kirche ist es, den Blick auf den Schöpfer wieder frei zu räumen, aufzureissen, so wie es ein Franz von Assisi getan hat und durch seine radikale Armut ein Gottesbeweis geworden ist.

Deshalb lade ich euch ein, euch auch mit Mutter Teresa auseinanderzusetzen. Vom 26. Okt. – 20. November werdet ihr dazu bei der Originalausstellung im oberen Kreuzgang in der Pfarrkirche in Windhaag bei Perg dazu Gelegenheit haben.

Und ich möchte euch von der Vision Don Boscos erzählen, die er über den Weg der Kirche gehabt hat:

Die Vision des Hl. Don Bosco vom Mai 1862

„Stellt euch vor, wir befinden uns an der Küste des Meeres oder besser noch auf einer einsamen Klippe und sehen kein Land außer dem Boden unter unseren Füßen. Auf dem weiten Meer erkennen wir eine unzählbare Menge von Schiffen, die

sich für eine Seeschlacht geordnet haben. Sie verfügen über eiserne Schiffsschnäbel und sind mit Kanonen, Gewehren, sonstigen Waffen jeglicher Art und Brandsätzen ausgerüstet. Sie nähern sich einem Schiff, das viel größer ist als das ihrige und versuchen, dieses mit ihren spitzigen Schnäbeln zu beschädigen, es anzuzünden und ihm jeden nur möglichen Schaden zuzufügen. Das große Schiff wird von vielen kleinen Booten begleitet, die von ihm Befehle empfangen und das majestätische Schiff gegen die feindliche Flotte verteidigen. Sie haben starken Gegenwind und das aufgewühlte Meer scheint die Angreifer zu begünstigen.

Mitten im weiten Meer stehen in geringem Abstand voneinander zwei mächtige Säulen. Die eine wird von einer Statue der Immaculata gekrönt, zu deren Füßen steht: „Auxilium Christianorum“ (Hilfe der Christen), auf der zweiten, viel höheren und mächtigeren Säule sehen wir eine übergroße Hostie, darunter auf einem Schild die Worte: „Salus Credentium“ (Heil der Gläubigen).



Der Papst als Kommandant des großen Schiffes erkennt die Wut der Feinde und damit die Gefahr, in der sich seine Getreuen befinden. Er ruft deshalb die Steuermänner der Begleitboote zur Beratung auf sein Schiff. Der Sturm wird immer heftiger; die Kommandanten müssen auf ihre Boote zurückkehren. Nach Beruhigung der See ruft der Papst die Kommandeure ein zweites Mal zu sich. Plötzlich bricht der Sturm

von Neuem los. Der Papst steht am Steuer und versucht mit aller Kraft sein Schiff zwischen die beiden Säulen zu lenken, an denen viele Anker und große Haken angebracht sind. Die feindlichen Schiffe beginnen nun mit dem Angriff und wollen das päpstliche Schiff versenken. Immer wieder versuchen sie, Brandmaterial an Bord des großen Schiffes zu schleudern und feuern mit ihren Bordgeschützen aus allen Rohren. Trotz des leidenschaftlichen Kampfes der feindlichen Schiffe und des Einsatzes aller Waffen scheitert jedoch der Angriff, und das päpstliche Schiff durchpflügt, obwohl auf beiden Seiten bereits schwer angeschlagen, frei und sicher das Meer, denn kaum getroffen, schließt ein sanfter Wind, der von den beiden Säulen ausgeht, sofort jedes Leck.

Auf den Schiffen der Angreifer platzen jetzt die Kanonenrohre, die Schiffsschnäbel zerbrechen, viele Schiffe bersten auseinander und versinken im Meer. Plötzlich wird jedoch der



Papst von einer feindlichen Kugel getroffen. Seine Helfer stützen ihn und richten ihn wieder auf, wenig später trifft ihn erneut ein feindliches Geschoss, und er sinkt tot zu Boden.

Bei der feindlichen Flotte erhebt sich ein Freuden- und Siegesgeschrei. Die auf dem päpstlichen Schiff versammelten Kommandeure wählen in solcher Eile einen neuen Papst, dass die Nachricht vom Tod des Steuermanns zugleich mit der Nachricht von der Wahl des Nachfolgers bei den Feinden ankommt. Jetzt verlieren diese plötzlich allen Mut, das päpstliche Schiff aber überwindet alle Hindernisse und fährt sicher zwischen die beiden Säulen, wo es vor Anker geht. Die Feinde flüchten, rammen sich gegenseitig und gehen zugrunde. Die kleinen Begleitboote des päpstlichen Schiffes rudern mit voller Kraft ebenfalls zu den beiden Säulen und machen dort fest. Auf dem Meer tritt eine große Stille ein.“

An dieser Stelle fragte Don Bosco seinen späteren Nachfolger als Generaloberer, Don Michael Rua: „Was hältst Du von dieser Erzählung?“ Don Rua antwortete: „Mir scheint, das Schiff des Papstes ist die Kirche, deren Oberhaupt er ist. Die andern Schiffe sind die Menschen, das Meer ist die Welt. Jene, die das große Schiff verteidigen, sind die treuen Anhänger des Papstes, die anderen seine Feinde, die mit allen Mitteln die Kirche zu vernichten suchen. Die beiden Säulen bedeuten, wie mir scheint, die Verehrung Mariens und der hl. Eucharistie.“

*Don Bosco sagte: „Du hast gut gesprochen. Nur ein Ausdruck muss richtig gestellt werden: Die feindlichen Schiffe bedeuten die Verfolgungen der Kirche. Sie bereiten schwerste Qualen für die Kirche vor. Das, was bisher war, ist beinahe nichts im Vergleich zu dem, was noch kommen wird. Die Schiffe symbolisieren die Feinde der Kirche, die das Hauptschiff zu versenken versuchen, wenn es ihnen gelänge. **Nur zwei Mittel verbleiben uns zur Rettung in dieser Verwirrung: Die Verehrung der Gottesmutter und die häufige hl. Kommunion.**“*

Diese Vision von Don Bosco hatte vor allem zum Ziel: Uns zum Gebet für die Kirche und den Papst zu ermuntern und auf die Verehrung des Altarsakramentes und Maria, der Immaculata, hinzuweisen.

Wir wissen also wo wir uns ganz fest verankern müssen, wenn wir nicht abgetrieben werden wollen!

Zur Anbetung Jesu kann man in die Kirche kommen, macht es euch zur Gewohnheit Jesus zu besuchen, wenn ihr im Ort etwas zu tun habt.

Sich mit der Hl. Maria zu verbünden ist nur ein kluger Schritt, weil sie die stärkste Verbündete ist in unserem Kampf das rechte in unserem Leben zu erkennen und

zu tun. Sie führt uns immer zu Jesus, zu Gott, es geht ihr nie um sich selber.

Eine besondere Form dazu ist die Taufenerneuerung, die man nach einer 33-tägigen Vorbereitung machen kann. Sie steht unter dem Motto: Mit Maria zu Jesus.

Eine erstklassige Vorbereitung dafür bietet das Büchlein „Marienweihe für Jugendliche“ (auch für Erwachsene bestens geeignet), das ihr euch gerne bei mir bestellen könnt. - siehe nebenan

Ebenso könnt ihr dazu das Weihebüchlein der Legio Mariens verwenden, das ähnlich wie das obige ist, es fehlen die täglichen Botschaften der Mutter Gottes in Medjugorje und einige Bibelstellen. Bestellung bei Legion Mareins - siehe nebenan

Bitte möglichst Sammelbestellungen durchführen!

Die Vorbereitung beginnt spätestens am 5. November. Die Feier der Weihe kann am 8. Dezember um 15:30 Uhr im Dom in Linz in Gemeinschaft mit unserem Herrn Bischof DDr. Ludwig Schwarz durchgeführt werden, aber natürlich auch in anderer Weise.

Gottes Segen! Mit herzlichem Gruß
Euer Pfr. Sepp Michal

Männergebetsabend in Linz, Krypta der Karmeliterkirche

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Beginn: 19 Uhr – ca. 21 Uhr
Rosenkranz, freies Gebet, Bibelstelle, Anbetung

Effata Messe:

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Beginn: 18:30 Rosenkranz - 19:00 Messe - Anbetung

Jeden letzten Do. im Monat:

27. Okt., 24. Nov., 29. Dez., 26. Jän., 23. Feb., 29. Mär.

Straßenevangelisation:

bei den Karmeliten in Linz - Landstraße.

Monika Kainerstorfer ☎ 07243/56954

Jeden 2. Samstag im Monat:

12. November, 10. Dezember, 14. Jänner

🕒 14:00 – 16:00 Uhr

NICHT
TAKTIKEN
RETTEN UNS,
RETTEN DAS
CHRISTENTUM,
SONDERN NEU
GEDACHTER
UND NEU
GELEBTER
GLAUBE, DURCH
DEN CHRISTUS
UND MIT IHM
DER LEBENDIGE
GOTT IN DIESE
UNSERE WELT
HEREINTRITT.



BENEDIKT XVI



Lebensübergabe an Christus durch die Hände Mariens



mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz
am Fest der Unbefleckten Empfängnis
8. Dezember 2011
im Mariendom in Linz

15 Uhr Rosenkranz
15:30 Uhr Wortgottesfeier
mit Lebensübergabe an Christus

Vorbereitungsbeginn: 5. November
(= 33 Tage vor dem 8. Dezember)

Zur Vorbereitung werden diese Bücher empfohlen:

„33 Schritte – Mit Maria zu Jesus!“

Kontakt und Bestellungen:

- Legion Mariens, Rochusgasse 9, 1030 Wien
- Tel/Fax: 01 512 57 19 (Tel. nur am Dienstag)
- e-mail: 33schritte@legion-mariens.at

„Marienweihe für Jugendliche“

Ähnlich wie oben, erweitert durch eine tägliche
Bibelstelle und eine Botschaft der Mutter Gottes von
Medjugorje

Kontakt und Bestellungen:

- Pfarramt, 4322 Windhaag b. P., Eva Magdalena Str.6
- Tel/Fax: 07264 4217
- e-mail: pfarre.windhaag.perg@dioezese-linz.at

Als Unkostenbeitrag werden Euro 2,50 für „33-Schritte“
und Euro 5.- für „Marienweihe“ erbeten. Bei Bestellung
mit der Post bitten wir um Sammelbestellungen.

Beide Bücher werden auch bei der
Effata-Messen am 27. Oktober angeboten.

Leben im Geist Seminar Einführung

Fr. 28. - So. 30. Oktober 2011

Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14 Uhr
Karmelzentrum - Linz Landstr. 35b

Mitwirkende:

P. Paul Weingartner, P. James Niravath, P. Norbert
Maria Kuschel, Kapl. Karl Mittendorfer, Pfr. Sepp
Michal und Ronald Spreitzer

Freitag

- 17:00 Uhr Lobpreis
- 17:30 Hl. Messe – P. James
- 18:45 1. Vortrag: Gott existiert – Pfr. Michal Sepp
- 20:00 Stille Anbetung - bis 20:30

Samstag

- 09:00 Lobpreis
- 09:30 2. Vortrag: Der Sinn des Lebens – P. Paul
- 11:00 3. Vortrag: Versöhnung – P. James
- 12:15 Hl. Messe
- 13:15 Mittagspause
- 14:00 Rosenkranz – Lobpreis
- 15:00 4. Vortrag: Familienschuld ; Versöhnung –
P. James
- 16:00 Beichtgelegenheit
- 17:30 Lobpreis
- 17:45 5. Die Liebe Gottes – Ronald
- 19:00 6. Vortrag: Gebet – P. Norbert
- 20:00 geführte Anbetung - bis 21 Uhr

Sonntag

- 09:00 Lobpreis
- 09:30 7. Hl. Schrift; die Stimme Gottes – P. James
- 10:45 8. Vortrag: Maria und die Kirche – P. James
- 12:00 Hl. Messe Anbetung und pers. Gebet mit
Handauflegung

Der Besuch einzelner Seminartage ist möglich.

In der Mittagspause und der Abendpause kann man im
Karmelzentrum eine ganz einfache Jause erhalten. Das
Seminar ist kostenlos, Spenden um die Jause abzudecken
werden gerne angenommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bewerben sie
diese Glaubensseminare auch in ihrem Bekanntenkreis. Wir
freuen uns auf euer Kommen.

Nähere Info's: Hr. Spreitzer Tel.: 0680 3125349

Es laden ein:

Charismatische Erneuerung und Karmeliten Linz

CE Medjugorje - Wallfahrt

Fr. 18.. - Mi. 23. Mai 2012

Leitung: Ronald Spreitzer

Abfahrt: jeweils um 18 Uhr Ankunft: jeweils ca. 21 Uhr

Preis: 275,- Ein gültiger Reisepass ist erforderlich.

Anmeldung: Reisebüro Neubauer
4203 Altenberg, Tel. 07230 7221

**DIE
EIGENTLICHE
KRISE DER
KIRCHE IN DER
WESTLICHEN
WELT IST
EINE KRISE
DES GLAUBENS.
WENN
WIR NICHT
ZU EINER
WIRKLICHEN
ERNEUERUNG
DES GLAUBENS
FINDEN,
WIRD ALLE
STRUKTURELLE
REFORM
WIRKUNGSLOS
BLEIBEN.**



BENEDIKT XVI



www.ce-linz.at

Einladung nach St. Valentin – Langenhart:

Medjugorje

Ein Ort spiritueller Erneuerung

Sr. Teresia Benedicta HIMMELBAUER

Freitag, **21. OKTOBER 2011** 19:30

Pfarrsaal Langenhart

Sr. Teresia Benedicta, geb. 1962, ist seit 10 Jahren in Medjugorje in der deutschsprachigen Pilgerpastoral tätig. Wir finden es eine tolle Gelegenheit, sich seine eigene Meinung zu bilden. Wir würden uns freuen, euch dort zu treffen.

Judith und Christian Bräuer

A-4432 Ernsthofen, Dauerböckring 3, Tel.: 07435 80958, mobil: 0676 8868 0129, 0664 73409647 braeuer@utanet.at

TIEF IN
UNSEREM
HERZEN
SEHNEN WIR
UNS NACH
DEM GROSSEN
UND SCHÖNEN
IM LEHEN.
LASST EURE
WÜNSCHE UND
SEHNSÜCHTE
NICHT INS
LEERE LAUFEN,
SONDERN
MACHT SIE
FEST IN JESUS
CHNSTUS.

Friedensgebet im Wiener Stephansdom

Friedensgebet mit Ivan Dragicevic
und Zahlreichen Zeugender Ereignisse von
Medjugorje

17. November 2011

Beginn: 16.00 Uhr: Berichte von Zeugen der Ereignisse von
Medjugorje

17.00 Uhr: Geistlicher Impuls von Ivan Dragicevic

18.00 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Kardinal Christoph Schönborn

anschließend Eucharistische Anbetung bis 21.00 Uhr

Exerzitien für Fortgeschrittene

mit P. James Manjackal MSFS

"Heilung des Familienstammbaumes und
Wachstum im Heiligen Geist"

Fr. 28.- So. 30. Okt.2011

Linz, Volkshaus Dornach-Auhof

Anmeldung und Info: Brigitte Kaar, Tel. 0699 81575449

Erwin Simon, 0681 10450614 seminar.linz@hotmail.com

Herausgeber: Katholisch-charismatische Erneuerung in der Diözese
Linz, Hochstraße 38, 4203 Altenberg

Impressum: F. d. Inh. verantwortl.: Leitung d. Charism. Erneuerung

Erscheint vierteljährlich
Verlagspostamt 4020 Linz
ZNo: GZ 02Z031776 M
Pbb

Foyer de Charité

Haus am Sonntagberg

www.foyersonntagberg.at ☎ 07448 3339

Exerzitien

24. – 30. Oktober 2011

„Herr, bleibe bei uns“ (Lk 24,29)

P. Ernst Leopold Strachwitz

14. – 20. November 2011

„Euer Kummer wird sich in Freude wandeln“ (Joh 16,20)

P. Ernst Leopold Strachwitz

27. Dezember 2011 - 1. Januar 2012

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine
großeFreude“ (Lk 2,10)

P. Ernst Leopold Strachwitz

Einkehrtag

Sonntag, 6. November 2011 9 - 18 Uhr

„Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage
nicht“(Joh 14,27)

P. Ernst Leopold Strachwitz

Einkehrwochenende

2. – 4. Dezember 2011 – im Advent

„Wir erwarten voll Zuversicht das Kommen unseres
Erlösers Jesus Christus“ P. Ernst Leopold Strachwitz

Beginn jeweils: 18 Uhr (Hl.Messe) - Ende: Mittagessen

Charismatische Erneuerung:

Pfr. Mag. Josef Michal,

4322 Windhaag / Perg, ☎ 07264 4217

pfarre.windhaag.perg@dioezese-linz.at

Ronald Spreitzer,

4203 Altenberg, Hochstraße 38

☎ 0680 3125349 redaktion@ce-linz.at

Rundbriefbestellungen und Adressänderungen an:
Ronald Spreitzer, **Bitte E-Mail Adresse bekannt
geben, wenn man den Rundbrief per E-Mail
empfangen kann u. möchte, dann können wir
Euch auch zwischendurch aktuelle Termine und
Informationen zusenden !**

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.ce-linz.at, sie
finden dort noch viele andere Informationen Zeugnisse
und mehr.

Spenden: neue Kontonummer 651044760

bei der Oberbank BLZ 15000 lautend auf:

Katholisch Charismatische Erneuerung Diözese Linz



BENEDIKT XVI
AN DIE JUGEND